\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Smart Factory: framas setzt auf digitalisierte Fertigung**

**Pirmasenser Spezialist für Kunststoff-Spritzguss ebnet durch konzernweite   
IT-Standardisierung den Weg für hocheffiziente Produktionsplanung, durchgängige Rückverfolgbarkeit und automatisierte Qualitätsprüfung**

**Pirmasens, 19. November 2019.** Intelligente Produktionsplanung, durchgängige Rückverfolgbarkeit von Produkten und Materialien, komplett digitalisierte Wertschöpfungskette: Mit der Einführung eines modularen Manufacturing Execution Systems (MES) hat die framas Gruppe einen weiteren entscheidenden Schritt in Richtung digitalisierte Fertigung getan. Hierfür hat der Spezialist für anspruchsvollen Kunststoff-Spritzguss in den vergangenen Monaten die Software HYDRA in der Produktion am Unternehmensstammsitz Pirmasens implementiert sowie in seinen Niederlassungen in Vietnam als Pilotprojekt für die weiteren asiatischen framas-Produktionsstandorte in China, Korea und Indonesien. In der jetzt erfolgreich gestarteten Testphase kommt bereits ein Großteil der Funktionalitäten für die Betriebs- und Maschinendatenerfassung, die Produktionsplanung sowie das Werkzeug- und Ressourcenmanagement zum Einsatz; das Go-Live des Echtsystems erfolgt zum Jahreswechsel 2019/2020.

HYDRA gewährt einen 360°-Blick auf alle an der Produktion beteiligten Ressourcen und bildet integrierte Prozesse nahtlos im System ab. In den darauffolgenden Ausbaustufen plant framas die Einführung der Module zur dezentralisierten Konfiguration von NC (Numerical Control)-Programmen, Personalplanung, Prozessdatenverarbeitung und produktionsintegrierten Inspektion. Über die nachhaltige Optimierung und Digitalisierung sämtlicher Prozesse innerhalb der Wertschöpfungskette gewährleistet framas so seinen deutschen und internationalen Kunden künftig noch schnellere Fertigungs- und Lieferzeiten für ihre individuell konfigurierten Produkte.

**Effizient – automatisiert – transparent**

Analog zum Unternehmens-Leitmotiv „High Performance Technology“ ermöglicht die konzernweite Implementierung von HYDRA bei framas die komplette Abbildung aller Produktionsprozesse in einem einheitlichen System: mit einer stets optimalen Auslastung des Maschinenparks ebenso wie mit reduzierten Durchlaufzeiten in den verschiedenen Produktionslinien und einer permanenten Qualitätskontrolle. Die Effektivität der Anlagen wird jederzeit online überwacht, damit an allen Maschinen stets das richtige Material termingerecht in der korrekten Menge zur Verfügung steht; dabei sorgt eine vorbeugende Wartung der Maschinen (Preventive Maintenance) für möglichst niedrige Ausfallzeiten. Für eine höhere Reaktionsfähigkeit sind Produktionskennzahlen während der Schicht in Echtzeit abrufbar. Über die automatisierten Funktionen hinaus kann der verantwortliche Mitarbeiter im Bedarfsfall auch direkt eingreifen, um Lücken in der Auslastung zu schließen. Nicht zuletzt soll in einer weiteren Ausbaustufe des HYDRA-Systems für eine transparente Rückverfolgbarkeit beispielsweise in einem späteren Reklamationsfall gesorgt werden, mit der Speicherung von Produktionszeiten, Maschinenkennung und den verwendeten Materialchargen und Prozessparametern.

Das neue MES greift über eine eigens programmierte Schnittstelle auf die Stammdaten der bestehenden ERP (Enterprise Resource Planning)-Lösung WinLine zu; hardwareseitig wurden im Zuge der Umstellung alle Fertigungsmaschinen in Pirmasens und Vietnam mit intuitiv bedienbaren Touch-Terminals ausgestattet.

„Wir haben uns bereits 2018 dazu entschlossen, im Sinne eines ‘papierlosen Büros‘ unsere Produktionsplanung und -steuerung durch eine intelligente Vernetzung von Maschinen und Produkten in einem leistungsstarken MES auf neue Beine zu stellen. Unser klares Ziel war dabei, unsere Produktion mit einer besseren Planung zu optimieren, denn so können wir noch schneller und punktgenau die Anforderungen unserer Kunden erfüllen. Nach einer mehrmonatigen Vorbereitungsphase mit intensiven Schulungen starten wir nun zunächst in Pirmasens und Vietnam – bis Ende 2021 soll das System dann an allen framas-Produktionsstandorten implementiert sein“, kommentiert framas-CFO Patrick Jann.

**Über die framas Gruppe**

Die framas Gruppe mit Hauptsitz im westpfälzischen Pirmasens hat sich auf die kundenindividuelle Entwicklung und Herstellung von Hochleistungskomponenten für Sport-, Funktions- und Modeschuhe spezialisiert. Dazu gehören Leisten, Fersenelemente und Hinterkappen, insbesondere auch Brand- und Außensohlen, Spikesysteme, Dämpfungselemente und sonstige Schuh-Hochleistungs­komponenten etwa für die Anwendung in der Medizin- und Orthopädietechnik. Von der hohen Spritzgusskompetenz des 1948 gegründeten mittelständischen Unternehmens profitiert über die Schuhindustrie hinaus heute auch der Elektronik-Bereich, für den hochwertige Zulieferteile entstehen. Zu den Kunden zählen Sportschuh-Labels wie adidas, Puma, Nike und New Balance sowie Hersteller von Sicherheitsschuhen wie Uvex und Haix, außerdem namhafte Elektronik-Spezialisten. framas verfügt über eigene Entwicklungscenter, High-End-Formenbau und modernste Spritzgussanlagen an jedem Produktionsstandort. Diese befinden sich dort, wo die Kunden produzieren – so werden neben dem deutschen Firmensitz Produktionsstätten in China, Indonesien und Vietnam sowie Service-Center (Representative Offices) in den USA, Südkorea und in Hongkong unterhalten. Die rund 3.800 Mitarbeiter der framas Gruppe erwirtschaften jährliche Umsätze von etwa 150 Mio. Euro. Weitere Informationen sind unter <https://www.framas.com> erhältlich.

**20191119\_fra**

**Begleitendes Bildmaterial:**

   

**Digitalisierte Fertigung bei framas via HYDRA © framas**

[ Download unter <https://ars-pr.de/presse/20191119_fra> ]

**Weitere Informationen Presse-Ansprechpartner**

Carsten Schmidt Martina Overmann

General Director Marketing Senior Consultant

and Business Development ars publicandi GmbH

framas Kunststofftechnik GmbH Schulstraße 28

Rodalber Straße 180 D-66976 Rodalben

D-66953 Pirmasens Telefon: +49 6331 5543-13

Telefon: +49 6331 5152-364 Telefax: +49 6331 5543-43

Telefax: +49 6331 5152-44 [MOvermann@ars-pr.de](mailto:MOvermann@ars-pr.de)

[carsten.schmidt@framas.com](mailto:carsten.schmidt@framas.com) <https://ars-pr.de>

<https://framas.com>